

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 148. Ratssitzung vom 28. November 2012**

### **3338. 2012/304**

**Weisung vom 22.08.2012:**

**Sozialdepartement, Verein Pinocchio, Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Beiträge 2013–2018**

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Pinocchio wird für die Beratungsstelle ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 202 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013–2018 gewährt.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

**Ursula Uttinger (FDP):** *Der Verein Pinocchio bringt zwei Arten von Leistungen. Einerseits handelt es sich um Beratungs- und Begleitangebote für die Eltern und auch auf die Bedürfnisse der Kinder wird eingegangen. Dieses Angebot ist für Eltern nicht kostenlos. Die Beratungsstunden haben zugenommen, wohingegen die Anzahl betreuter Familien abgenommen hat. Andererseits handelt es sich um das sogenannte Kids-care. Diese Beratungen haben zum Ziel Kinder und Jugendliche mit erlebten Gewalterfahrungen zu betreuen und Strategien zu entwickeln, wie mit dem Erlebten umgegangen werden kann. Finanziell trägt die Stadt 2/5 der Beiträge bei, die verbleibenden 3/5 der Beiträge verteilen sich auf den Kanton, andere Gemeinden und die kostenpflichtigen Angebote. Aus unserer Sicht ist dieses Angebot nötig. Unser Änderungsantrag bezieht sich darauf, dass wir die Weisung auf vier Jahre beschränken wollen.*

Dispositivziffer 1

Kommissionsminderheit:

**Dr. Guido Bergmaier (SVP):** *Der Verein Pinocchio ist eine private Beratungsstelle. Sie ist nötig. Wir verstehen gewisse ständige Weiterentwicklungen. Durch die Zunahme der Beratungsstunden pro Familie steigen die Kosten, da es mehr personelle Ressourcen braucht. Durch die Zusammenlegung von Pinocchio und Kids-care wurde ein finanzieller Gewinn erzielt. Da jedoch das Budget rasant stieg, soll auch die Stadt rund 55% mehr*

2 / 3

zahlen. Eine Ausgabesteigerung ist angesichts der finanziellen Situation der Stadt Zürich nicht vertretbar.

Weitere Wortmeldung:

**Hans Urs von Matt (SP):** Es gibt aktuell einen Leistungsausbau, da die Nachfrage vorhanden ist. Dieser Nachfrage muss man gerecht werden können.

Änderungsantrag zur Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Dem Verein Pinocchio wird für die Beratungsstelle ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 202 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013–2016 ~~2018~~ gewährt

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Dominique Feuillet (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Hedy Schlatter (SVP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)  
Minderheit: Alecs Recher (AL), Referent

Alecs Recher (AL) zieht namens der AL-Fraktion den Antrag der Minderheit zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 113 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Dominique Feuillet (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)  
Minderheit: Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 22 Stimmen zu.

3 / 3

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Dominique Feuillet (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Dem Verein Pinocchio wird für die Beratungsstelle ein jährlicher, leistungsabhängiger Maximalbeitrag von Fr. 202 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013–2016 gewährt.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 5. Dezember 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 4. Januar 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat